

Front des demokratischen Deutschland im Bezirk und Kreis. Sie legen Maßnahmen fest zur Einbeziehung breiterer Kreise der Bevölkerung, der Arbeiterklasse, der Bauern, der Intelligenz und des Mittelstandes.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Bezirks- und Kreisleitungen besteht in der Überprüfung der parteigenössischen Kader, welche in den Ausschüssen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland bisher arbeiteten, und in der Festlegung konkreter Maßnahmen zur Verstärkung der Ausschüsse mit qualifizierten Parteifunktionären.

Die Bezirks- und Kreisleitungen müssen darüber hinaus den Plan des Einsatzes der Agitatoren und Propagandisten der Betriebe in den städtischen und dörflichen Wohnbezirken überprüfen und bestätigen. Ziel muß dabei die Festlegung eines dauernden Einsatzes der Propagandisten und Agitatoren sein. Es ist Pflicht der Kreisleitungen, den Besuch aller Mitgliederversammlungen durch Mitglieder und Vertreter der Kreisleitungen zu organisieren, um eine genaue Anleitung und Kontrolle der Grundorganisationen bei der Durchführung der vorstehenden Aufgaben zu garantieren.

In der Propaganda, Agitation und in der Presse ist es notwendig, den Beschluß des Parteivorstandes vom 4. Oktober 1949, die entsprechenden Teile aus dem Referat des Genossen Walter Ulbricht auf der II. Parteikonferenz sowie die Beschlüsse des Nationalrats der Nationalen Front des demokratischen Deutschland zu popularisieren.

Das Sekretariat des Zentralkomitees verpflichtet die Sekretariate der Bezirks- und Kreisleitungen sowie alle Leitungen der Grundorganisationen, umgehend zu dieser Direktive Stellung zu nehmen und die notwendigen Beschlüsse zu fassen.

Die exakte Durchführung der gestellten Aufgaben wird uns der Verwirklichung der von der II. Parteikonferenz gestellten historischen Aufgabe erneut ein Stück näher bringen.

Beschluß des Sekretariats des ZK vom 9. April 1953